

Tierheim Lichtenfels: 25 Hunde in Not - Spendenaufruf für die Tierschützer

Das Tierheim Lichtenfels hat 25 Hunde aus einer Notlage aufgenommen und kämpft nun mit den steigenden Kosten. Unterstützen Sie die Tierschützer!

Das Tierheim Lichtenfels steht momentan vor einer gewaltigen Herausforderung. Vor wenigen Tagen wurden hier 25 Hunde aufgenommen, was für das Team eine plötzliche und unerwartete Belastung darstellt. Die Hunde kamen aus einem verzweifelten Notfall, da die vorherige Besitzerin der Tiere unerwartet verstorben ist. Dieser traurige Umstand hat dazu geführt, dass die Hunde nun eine neue Unterkunft benötigen, und das Tierheim musste schnell handeln, um deren Wohl zu sichern.

Cynthia Wohlrath, die Leiterin des Tierheims, berichtet, dass ein Angehöriger der verstorbenen Besitzerin sich in dieser schwierigen Lage an das Tierheim wandte. Es war dessen Wunsch, dass die Tiere trotz des Trauerfalls nicht in die Obhut von Fremden geraten, sondern in einem liebevollen Umfeld weiter leben können. Vor dieser Aufnahme hatte das Tierheim bereits sieben Hunde bei sich, jetzt allerdings stieg die Zahl auf insgesamt 32. Damit sind die Tierschützer gefordert, alle Tiere bestmöglich zu versorgen.

Steigende Kosten durch die Tiervermittlung

Die finanziellen Anforderungen an das Tierheim sind nun deutlich gestiegen. Laut Wohlrath sind die Ausgaben aufgrund der neuen Hunde „komplett in die Höhe geschossen“.

Glücklicherweise sind alle neu angekommenen Tiere in einem guten Gesundheitszustand, was die unmittelbare Vermittlung erleichtert. Trotzdem muss jedes Tier einem Tierarzt vorgestellt werden, um sicherzustellen, dass alle Impfungen auf dem neuesten Stand sind und etwaige gesundheitliche Probleme behandelt werden. Diese sorgfältige medizinische Untersuchung verursacht zusätzliche Kosten, die das Tierheim bewältigen muss.

Aber nicht nur die medizinischen Ausgaben machen den Tierschützern zu schaffen. Der Futterbedarf hat ebenfalls erheblich zugenommen. Täglich werden etwa 25 Kilogramm Trockenfutter und zehn Kilogramm Nassfutter benötigt, um die 32 Tiere zu versorgen. Um diesen Bedarf zu decken, ist das Tierheim auf Unterstützung angewiesen. Wohlrath appelliert an die Bevölkerung: „Jeder, der helfen möchte, kann uns entweder finanziell oder durch Futterspenden unterstützen.“ Damit die Spenden zielgerichtet eingesetzt werden können, empfiehlt es sich, vorher mit dem Tierheim Kontakt aufzunehmen.

Dem Personal im Tierheim ist der tempo der Arbeit durch die zusätzliche Anzahl der Hunde ebenfalls spürbar. Die Zeit, die für die tägliche Betreuung benötigt wird, hat sich nahezu verdoppelt. Arbeiten, die normalerweise in sechs oder sieben Stunden erledigt werden konnten, nehmen jetzt nahezu doppelt so viel Zeit in Anspruch. Um die Hunde schnellstmöglich zu vermitteln und ihnen ein neues Zuhause zu finden, planen die Tierschützer bereits in der kommenden Woche mit der Vermittlung zu beginnen. Erste Interessenten haben sich schon bei ihnen gemeldet.

In dieser herausfordernden Situation zeigt sich das Tierheim als unverzichtbarer Ort für die Vermittlung und den Schutz von Tieren in Not. Die tierliebende Gemeinschaft hat nun die Gelegenheit, einen aktiven Beitrag zu leisten und dazu beizutragen, dass diese 25 Hunde ein liebevolles neues Zuhause finden.

Unterstützen Sie das Tierheim

Das Tierheim Lichtenfels ist auf die Unterstützung aus der Bevölkerung angewiesen, um die aktuellen Herausforderungen meistern zu können. Neben finanziellen Beiträgen sind Spenden in Form von Futter sehr willkommen. Diese Hilfe stellt sicher, dass die versorgten Tiere alles an Notwendigem erhalten, um gesund und glücklich zu sein. Es ist wichtig, dass die Gemeinschaft zusammensteht und den Tierschützern unter die Arme greift, damit sie auch weiterhin ihre wertvolle Arbeit im Zeichen der Tierschutz leisten können.

Herausforderungen für Tierheime in Krisenzeiten

Die Aufnahme von Tieren aus Notsituationen stellt Tierheime vor große Herausforderungen, insbesondere in wirtschaftlich schwierigen Zeiten. Die Kosten für die Versorgung und medizinische Betreuung von Tieren können sich rasch summieren, was das Budget von Einrichtungen wie dem Tierheim Lichtenfels erheblich belasten kann. Viele Tierheime sind auf Spenden und ehrenamtliche Hilfe angewiesen, um ihre Arbeit fortsetzen zu können. Die erhöhte Anzahl an Tieren kann auch zu einem Mangel an Pflegestellen führen, da die Ressourcen oft bereits stark belastet sind. Der Fall in Lichtenfels ist kein Einzelfall, sondern Teil eines größeren Trends, bei dem viele Tierheime bundesweit ähnliche Notsituationen erleben.

Wirtschaftliche Belastungen und Unterstützungsmöglichkeiten

Angesichts der aktuellen wirtschaftlichen Lage sind viele Tierheime mit steigenden Kosten konfrontiert. Laut einer Umfrage des Deutschen Tierschutzbundes haben viele Einrichtungen in den letzten Jahren einen Rückgang an finanziellen Mitteln und eine Zunahme der Tierabgaben festgestellt. Diese Entwicklung wird durch die steigenden

Lebenshaltungskosten und die finanziellen Belastungen, die viele Bürger aufgrund von Inflation und Energiepreisen erleiden, weiter verstärkt. Daher ist die Unterstützung durch die Gemeinschaft und lokale Unternehmen für das Überleben vieler Tierheime entscheidend.

Unterstützung durch die Öffentlichkeit

Das Tierheim Lichtenfels hat Möglichkeiten zur Unterstützung für die örtliche Gemeinschaft bereitgestellt, um die Herausforderungen zu bewältigen. Geldspenden und Futterspenden sind dringend erforderlich. Die Hungersnot im Bereich der Tierhilfe ist besonders ernst, und eine direkte Kontaktaufnahme mit dem Tierheim kann dazu beitragen, dass die speziellen Bedürfnisse der Tiere erfüllt werden. Neben materiellen Spenden können auch ehrenamtliche Helfer einen wertvollen Beitrag leisten, sei es durch direkten Kontakt mit den Tieren oder durch organisatorische Hilfe.

Die Rolle von Tierheimen in der Gesellschaft

Tierheime spielen eine essenzielle Rolle in unserer Gesellschaft, indem sie nicht nur Tiere retten und schützen, sondern auch Aufklärungsarbeit leisten. Sie helfen der Öffentlichkeit, das Bewusstsein über verantwortungsvolle Tierhaltung, Adoption und den Schutz von Tieren zu schärfen. Sie bieten auch Bildungsangebote an, um Menschen über die Bedürfnisse von Haustieren und die Verpflichtungen, die mit der Tierhaltung verbunden sind, zu informieren.

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de